Telnet

- eines der ältesten Internet-Anwendungen (1969 ARPANET)
- steht für "Telecommunications network protocol"
- in der RFC 854 spezifiziertes Protokoll
- ermöglicht Fernbedienung eines entfernten Rechners
- prinzipiell kann man nach dem Einloggen jedes beliebige Programm starten
- Telnet geht nicht besonders ökonomisch mit den Systemressourcen um
- entwickelt um die Kommunikation zwischen verschiedenen Betriebsystemen zu ermöglichen

Befehle:

telnet [host[port]]

- ohne Argumente wird der Telnet Kommandomodus eingeschaltet
- mit Parameteraufruf wird versucht den Host zu öffnen und danach in den Telnet Eingabemodus geschaltet

host - steht für die Adresse des Hostrechners der angesprochen werden soll
port - um Anwendungen auf Nicht-Standart-Ports zu erreichen
(diese Portnummern sollten in der Dokumentation der Anwendungen erwähnt sein)

Kommandomodusbefehle:

close	- schliesse aktuelle Verbindung
mode	- 'line-by-line' oder 'charakter-at-a-time' Modus
open	- öffnen eines Hosts
quit	- schliesse Verbindungen und verlasse Telnet
send	- übertrage spezielle Parameter ('send ?' für mehr)
set	- setzte Operatingparameter ('set ?' für mehr)
status	- Ausgabe der Statusinformationen
z	- unterbreche Telnet
?	- Hilfe

Rlogin

- steht für Remote Login (entferntes Login)
- entwickelt worden um die Arbeit zwischen den UNIX Systemen zu ermöglichen (ist aber auch schon auf andere Systeme portiert worden)
- nutzt das Client-Server Prinzip
- in der RFC 1282 spezifiziertes Protokoll

Befehle:

rlogin [-L] [-8] [-ec] [l username] hostname

-L - "litout" Modus
-8 - 8 Bit Datenfluß im Netz obwohl sonst 7 Bit Datenfluß
-ec - setzen eines anderen Escape- characters
-l username - Angabe eines anderen Loginnamens auf dem anzuwählenden Hostrechner (ansonsten derselbe wie auf Rlogin-Client)

- wenn eine Rlogin-Session gestartet ist kann man durch Angabe des Tilde-Zeichens Escape Sequencen senden

~. - Disconnect, nicht dasselbe wie Logout, da es keine Vorwarnung an den Hostrechner gibt
~susp - unterbrechen, gewöhlich ^Z (Ctrl Z) für susp
~dsusp - "deferred suspend" die Ausgabe wird noch gesehen, gewöhnlich ^Y (Ctrl Y) für dsusp